

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

04. November 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Libell für den Leining Michael.

4. Von Hrn. Prof. Micl. ein Libell
für meine Pflanzung gesendet, w.
worauf noch hinein eingeschrieben.

Studijsf.

5. Von 11—12. für Studijsf.
gelesen.

Gesprächen mit —

6. Zusammentritt sehr mit dem
Grafen Kasten in Pädagogie
in Gegenwart von Hofe
gesprächen.

— mit Herrn Dyfloss; von Gespr.

Conferentz.

7. Von 3—4. Conferentz ge-
halten.

Gesprächen —

8. Von 4 — 6 Gespräch
mit Herr Plaudauer.

— mit einem Volante wegen sei-
ner Volante Zustände

— mit dem Galt, Prädiger
Strichen.

Bruch von —

9. Bruch von Herr Abr. Jol-
heid.

Gesprächen mit —

10. Gespräch mit H. D. An-
tonio.

Die Chrysanth.

11. Zu der vorsteh. frühigen
Besuchstunde, als am Montag,
hat das Gebet vermisst
H. Throck, feldprediger.
Am 4^{ten} Novbr. 1721.

Dictirt —

1. Dictirt ein Gebet.

6.

Collegium.Lesung von

2. Collegium dieses Jahr zum 1. Mal
am 1. in auditorio gehalten
über Libr. 1. Chron.

3. Lesung von 2. Past.
Armen. von Uffing.

— von einem franz. aus Leiden,
nachst Joh. Berlin, der franz.
Portugiesisch alles in terpre-
tirt, it. 2. Callenberg, welcher
sich ihm weiter befohl,
sich alles im Vf. zu zeigen.

Lesung von

4. Latein begeben Exl. von
Dopp, der den franz. son-
ten, ihre begeben frz. Chwa-
son zu begeben im Wiff,
begeben, w. mit ihm, aus der
Exl. von Phil. w. der frz. von
Legat gepflegt; der aus
mit frz. v. Münster,
von begeben w. von gras,
sein gepflegt.

In Facultat.Lesung von

5. von 2 — 4. Facultat
gehalten.

6. Lesung von 2. fr.
Armen von Berlin, der sein
Wiff w. der aus von der
Mithätigkeit mitgegeben,
plus die fr. Erwartung in der
Wiff.

Briefe von _____

7. Briefe ausgegangen von H.
Christoph König, Past.-zw
Skoti in Silesien; der
mir die Bibel versetzt, die
Philippus Melancthon
gebrannt hat.

— von Joh. Georg Vorigen.
Altbräutwerbung.

— Annen Almsin, Pfwa,
nebst.

Im 5. Novbr. 1721.

Briefe von _____

1. Japfriaben zu H. König, Leany.
Königer zw Skoti in groß-
Polen, junger Herr. comitt.
Im Studio die Antwort, der
Im Brief überbringt; die Lat.
Bibel des Phil. Melancthonis
aber, so mir dieser Mann verset-
zt, ist noch nicht von ihm für-
genommen.

Briefe von _____

2. Von gedachten Studio, w.
nach einem Almsin, die beide
in Leipzig studiren, beabsicht
werden.

Briefe von _____

3. Briefe ausgegangen von H.
Johann Past.-zw Caspary,
H. Aufzucht betreuend.

— von H. P. Müller von Gumbrecht,
wegen des Almsin's Almsin, ist mündl. bezeugt.

— von H. Heine, dem Oecon. Pädag.